

AUSGABE

1

2025

Dezember / Januar / Februar



Die BRÜCKE

Gemeindebrief für die Protestantischen Kirchengemeinden
Alsenbrück-Langmeil – Breunigweiler – Imsbach – Sippersfeld



Liebe Gemeinden in Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Imsbach und Sippersfeld

Horeber Buwe

Sie ist auf sieben Hügeln gebaut wie die Stadt Rom, aber es kommen nicht ganz so viele Touristen zu ihr wie in die „Ewige Stadt“: Pirmasens, von den Pfälzern auch liebevoll „Bärmesens“ genannt.

Einer der sieben Hügel in Pirmasens ist der Horeb.

Von 1973 – 1977 besuchte ich die Grundschule Horeb. Im Religionsunterricht bei unserem Lehrer Bähr haben wir viele biblische Geschichten in der Kinderbibel „Schild des Glaubens“ gelesen. Auch an die Bilder zu den einzelnen Geschichten erinnere ich mich bis heute. Und wir haben viele Kirchenlieder miteinander gesungen.

Nachmittags haben wir oft Fußball gespielt. Mein Bruder Michael, unsere Freunde und ich nannten uns „Horeber Buwe“. Weil wir eben die Grundschule auf dem Horeb besuchten.

Der Horeb ist ein Berg, der in der Bibel öfter erwähnt wird. So wurde Mose am Horeb von Gott berufen, als er bei einem brennenden Dornbusch, der wunderbarerweise nicht verbrannte, Gottes Stimme hörte. Und Elia erlebte am Horeb eine bemerkenswerte und bewegende Gotteserscheinung. –

Der Horeb – ein Berg in der Bibel und ein Berg in Pirmasens.

Wir haben damals sozusagen am Fuße des Horebs gewohnt, in der Luisenstraße 3, dem Pfarrhaus der Johanneskirchengemeinde.

Manchmal sind wir auch mit dem Fahrrad nach Gersbach gefahren, einem Dorf in der Nähe der Stadt, wo meine Großeltern gelebt haben. Auch dort haben wir gerne Freunde getroffen und miteinander Fußball gespielt. Danach hat

meine Oma uns zur Erfrischung und zur Stärkung Vanille- oder Erdbeermilch gemacht und Nutella-Brote. Mein Opa hat auch viel mit uns gespielt, vor allem Kartenspiele wie Rommee, Elfer-raus und Schafkopf. –

Meinem Bruder und mir ist in unserer Kindheit und Jugend sehr vieles geschenkt worden: Wir wurden im christlichen Glauben erzogen und haben von Kindesbeinen an das Beten gelernt. So durften wir Gottes Liebe reichlich erfahren.

Und wir durften die Liebe unserer Familie spüren, unserer Eltern und Großeltern, unserer ganzen Familie. Das war ein sehr großes Geschenk. Wir sind dafür sehr dankbar.

Gerne erinnere ich mich an die Weihnachtsfeste in meiner Kindheit zurück. Am Heiligen Abend hat meine Mutter immer ein feines Fondue-Essen vorbereitet. Mein Vater las die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium vor, und mein Bruder und ich waren natürlich sehr gespannt auf die Geschenke. Einmal haben wir ein Tischfußballspiel geschenkt bekommen, das wir direkt und begeistert ausprobiert und getestet haben. –

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich ein frohes und munteres Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2025.

Matthias Maupai, Pfarrer

Inhalt

Vorwort	2
Gottesdienst mal anders	3
Imsbacher Orgel	4
Kerwegottesdienst	4
Brot für die Welt	5
Gemeinsam auf dem Jakobsweg	6
Prelude-Organ-Projekt	6
Kirche Kunterbunt	7
Neue Präparanden	7
Birgit Lommel Lektorin	8
Bildnachlese Jubelkonfirmation	8
Freud und Leid	10
Geburtstage	10
Termine	11
Gottesdienste	12

Impressum

Herausgeber:

Prot. Pfarramt Imsbach: Protestantische Kirchengemeinden Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Imsbach und Sippersfeld.

Redaktion:

Pfarrer Matthias Maupai, Elke Setzepfand, Maria Krieger, Annette Gros und Peter Wasem.

Layout:

Peter Wasem

Konzeption und Druck:

Hüniger Media Winnweiler

Titelbild:

Ausschnitt aus Caspar David Friedrich, Winterlandschaft mit Kirche 1811.

„Gottesdienst mal anders“ in Imsbach

Text von Birgit Lommel
Bilder von Irmfried Schäffer

Obladi oblada live goes on, yeah! So erklang die Orgel beim Gottesdienst mal anders in der Imsbacher Kirche im September.

te zu den ikonischen Beatles-Liedern verfasst, die die tiefere Bedeutung und Botschaft der Songs reflektierten und den Bezug zum

schenswerte Vorstellung.

Aber damit nicht genug, unter lauten Zugaberufen lies Felix Bayer ganz zum Schluss dann noch „All you need ist love“ erklingen.

Der Gottesdienst war nicht nur musikalisch, sondern auch emotional ein Highlight. Viele Teilnehmer gingen mit einem strahlenden Lächeln und einem Gefühl der Verbundenheit nach Hause. Es war ein Abend voller Schwung, Freude und Gemeinschaft, der sicherlich in schöner Erinnerung bleiben wird. Solche besonderen Gottesdienste zeigen, wie Musik Brücken bauen kann und die Seelen der Menschen berührt.

Pfarrer Maupai und das Imsbacher Presbyterium danken allen, die an der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt haben und ganz besonders unserem Organisten Felix Bayer.

Wir haben schon Ideen für einen nächsten musikalischen Gottesdienst!



Unter dem Motto „Beatles Lieder“ erweckte Felix Bayer mit seinem einfühlsamen und virtuosen Spiel an der Orgel unvergessliche Melodien zum Leben. Die klangvolle Atmosphäre füllte den Raum, und die Gottesdienstbesucher ließen sich anstecken – kräftig sangen sie mit und verwandelten die Kirche in einen Ort voller gemeinschaftlicher Freude.

Paul McCartney, John Lennon, George Harrison und Ringo Starr haben in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts unvergessliche Lieder geschaffen. Einige davon wurden an diesem Samstag Abend gespielt und gesungen. „Help“, „All my lovin“, „Hey Jude“, „She loves you“, „A hard day’s night“, „Let it be“ und natürlich „Yesterday“. Die Gottesdienstbesucher konnten die Texte in der Original- oder einer deutschen Version mitsingen. Oder einfach nur zuhören und die Musik auf sich wirken lassen.

Pfarrer Maupai hatte passende Tex-

christlichen Glauben herstellten. Die Verbindung von Spiritualität und Musik sorgte für ein unvergessliches Erlebnis, das alle Anwesenden begeisterte.

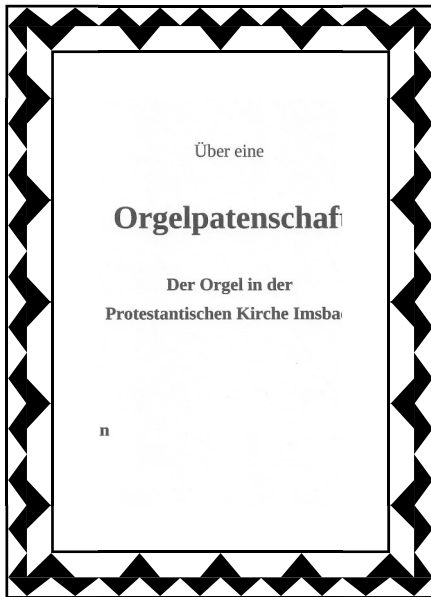
Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Imagine“, das ja ein John Lennon Song ist und kein Beatles Lied. Aber es passt so gut in unsere Zeit. „Stell dir vor alle Menschen leben ihr Leben in Frieden“. Was für eine wunderbare und so wün-



Die Imsbacher Orgel braucht unsere Unterstützung

Geschichte der Imsbacher Orgel (Teil 5)

Von Birgit Lommel



Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir über die Imsbacher Orgel berichtet und im letzten Gemeindebrief das Pfeifenwerk näher vorgestellt. Nun wollen wir Ihnen eine Orgelpatenschaft ans Herz legen:

2008 wurde durch einen Orgelsachverständigen festgestellt, dass erneut

eine Renovierung der Orgel nötig ist, damit wir auch noch viele Jahre Freude an dem Klang dieses Instrumentes haben werden. Leider ist die Renovierung sehr, sehr teuer. Deshalb sammeln wir seit vielen Jahren zweckgebundene Spenden oder verwenden die Einnahmen aus den Pfarrgartenfesten, um die Summe für die Renovierung zu erhalten. In diesem Jahr ist es uns gelungen und wir können den Grundbetrag aufbringen, der laut Kostenvoranschlag für die Renovierung anfällt. In der letzten Presbytersitzung haben wir deshalb beschlossen, dass die Maßnahme beauftragt werden soll.

Sollten wir mehr Spenden einnehmen als tatsächlich noch für die Orgelrenovierung benötigt wird, dann würden wir dieses Geld für Maßnahmen an der Kirche einsetzen.

Da manche Schäden erst sichtbar werden, wenn das Instrument auseinander gebaut ist, befürchten wir, dass wir noch weitere Mittel benöti-

gen werden. Deshalb möchten wir die Möglichkeit schaffen Orgelpatenschaften anzubieten. Für einen selbstgewählten Beitrag ab 10,00 € (20,00 €, 50,00 € oder mehr) können Sie eine Urkunde über die Patenschaft für einen selbstgewählten Orgelton erhalten.

Bitte wenden Sie sich an Herrn Pfarrer Maupai oder ein Mitglied des Presbyteriums, wenn Sie eine Orgelpatenschaft übernehmen möchten.

Wir bedanken uns schon heute bei all denen, die bisher durch Ihre Spenden schon beigetragen haben, dass wir dieses große Projekt angehen können. Gleichzeitig bedanken wir uns auch schon bei allen, die uns weiterhin unterstützen und ein Orgelpatenschaft übernehmen werden.

Spendenaufruf:

Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar. Entsprechende Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.

Unsere Bankverbindung:

Prot. Kirchenbezirk an Alsenz und Lauter

IBAN: DE09 5405 1990 0080 0013 81

Stichwort: Orgelsanierung Imsbach

Kerwegottesdienst 2024 in Breunigweiler

Text und Bild von Maria Krieger

Mit dem Lied „All Morgen ist ganz frisch und neu“, begann der Kerwegottesdienst in Breunigweiler dieses Jahr. Pfarrer Martin Knieriemen stimmte mit dem Psalm 118 „Das ist der Tag, den der Herr macht, lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein“, gekonnt und mit den passenden Worten auf die Kerwe ein. In der

Predigt uff pälzisch ging es um Vertrauen, Gehorsam, zurücklassen und belohnen, aber auch um zu geben und nehmen. Statt Krieg gegeneinander zu führen, sollte man besser miteinander feiern, zum Beispiel an der Kerwe. Dazu konnten die Kerweborsch un Mäd natürlich voll zustimmen. Mit den Fürbitten, vgetragen uff pälzisch, von Leon Kuby, baten sie um Spaß an de Kerwe, aber nicht übertrieben. Nach dem Vaterunser und Segen konnte die Kerwe ihren fröhlichen Lauf nehmen.



Sammlung Brot für die Welt (66. Aktion):

„Immer noch hungern weit mehr als 700 Millionen Menschen, über zwei Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Am meisten darunter zu leiden haben Kinder. In Burundi zum Beispiel ist die Hälfte aller Kinder unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Das macht sie anfällig für Krankheiten und bedroht ihre körperliche und geistige Entwicklung.

Es ist ein Skandal, dass immer noch so viele Menschen weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden. Eigentlich wäre die Weltgemeinschaft nämlich in der Lage, alle

Menschen satt zu machen. Doch dazu bräuchte es ein anderes Ernährungssystem: eines, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen als den Haupternährerinnen ihrer Familien mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet deshalb auch das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Bitte unterstützen Sie uns dabei. Ihre Spende kommt an“.

Sie können direkt an Brot für die Welt spenden: Brot für die Welt – Bank für Kirche und Diakonie, DE 10 1006 1006 0500 5005 00 Oder Sie können über das Prot. Verwaltungsamt Otterbach mit

dem Stichwort Brot für die Welt und der Angabe der Kirchengemeinde spenden: DE 09 5405 1990 0080 0013 81

Oder Sie können Ihre Spende dem Prot. Pfarramt oder dem Presbyterium Ihrer Kirchengemeinde überreichen, die sie dann weiterleiten.

Bitte geben Sie an, ob Sie eine Spendenquittung benötigen.

Danke für Ihre Hilfe und Ihre Unterstützung!

Brot für die Welt

„Auch Kinder können etwas erreichen“

Text von Annette Gros

Hallo, ich bin es wieder, eure Imsbacher Kirchenmaus.

Ich will euch heute berichten, was bei den Kindern im Kindergottesdienst in Imsbach alles los war.

Im ersten Kindergottesdienst im September waren sie alle ganz aufgeregt. Viele von ihnen waren in den Sommerferien mit ihren Eltern im Urlaub, und das nicht nur in Deutschland. Echt spannend, was sie alles berichtet haben. Und dann ist einer von ihnen in die Schule gekommen, und im Kindergarten sind ein Paar jetzt schon Vorschulkinder!

Aber auch die Geschichten, die Martina und Annette erzählt haben waren echt spannend. Sie sind alle schon sehr alt, aber auch sehr bekannt, und eigentlich jeder verbindet etwas mit den handelnden Personen, wenn er sie hört.

Es ging um David, der nur ein kleiner Hirtenjunge war, und später ein großer König von Israel wurde. Er konnte wunderbar Harfe spielen. Der alte König Saul war sehr krank, heute würde man wohl sagen, dass er depressiv war. Aber wenn dann David mit seiner Harfe kam, ging es ihm danach viel besser.

Auch herrschte damals ein schrecklicher Krieg. Die Philister, die Gegner von Sauls

Soldaten hatten einen sehr großen und riesigen Kämpfer, der hieß Goliath. Keine wollte sich mit ihm anlegen. Nur David hat sich getraut und ihn mit seiner Steinschleuder bezwungen. Danach wurde er überall gefeiert und bejubelt und die

Leute mochten ihn viel lieber als ihren alten König Saul. Der wurde natürlich sehr sauer, so dass David fliehen musste. Aber seine Ge-

schichte ging dann zum Glück doch gut aus und er wurde zum Schluss sogar noch König von Israel.

Es ist immer wieder toll, was Martina und Annette den Kindern erzählen, zu denen auch gerne neugierige hinzukommen können. Ich höre auch immer gerne zu, obwohl die beiden mich ja nicht kennen, weil ich mich im Schrank verstecken muss.

Als nächstes planen sie wieder ein Krippenspiel in der Kirche. Es soll diesmal um Tauben gehen. Ich weiß zwar nicht, was die mit Weihnachten zu tun haben, aber ich verstecke mich in irgendeiner Kiste und gehe mit!

Darauf freue ich mich jetzt schon und berichte natürlich in der nächsten Brücke davon.

Bis bald, eure Kirchenmaus Isa.

Festgottesdienst zum 50 jährigen Jubiläum des KVS

Text von Elke Setzepfand

Der Kulturvereins Sippersfeld (KVS) feierte Mitte Oktober in der Dorfge-

meinschaftshalle sein 50-jähriges Bestehen. Das halbe Jahrhundert wurde gebührend gefeiert: am Freitagabend mit einer Vernisage, am Samstagabend mit einem herrlichen Unterhaltungsabend inklusive Wellstein-Atmosphäre durch die Thea-

tergruppe, Gänsehaut durch Gospel goes Pop sowie Konzert bis Ballett mit Patrick Siebens Salonikern und am Sonntagmorgen lud zum Abschluss Dr. Ludwig Burgdörfer zu einem bewegenden Gottesdienst über die "Kultur" ein.

Gemeinsam auf dem Jakobsweg

Text und Bild von Klaus Schaubel

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Samstag, dem 21. September, Frauen und Männer beider Konfessionen aus den evangelischen Pfarreien Dannenfels-Steinbach und Imsbach und der katholischen Pfarrei Winnweiler zu einer Wanderung auf dem Jakobsweg von Steinbach nach Imsbach. Gestartet wurde an der frühgotischen Kirche in Steinbach, deren Inneres mit den barocken Emporen-Malereien besichtigt werden konnte. Pfarrerin Rust-Bellenbaum begrüßte die Teilnehmer und gab ihnen Anregungen mit auf den Weg, die sich an Psalm 32,8 orientierten: „Gott spricht: Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dich mit meinen Augen leiten.“ Der Pilgerweg führte vorbei am Keltendorf und blieb auf der Höhe mit schönen Ausichten auf den Donnersberg zur rechten und auf Böttstadt zur linken bis zur Straße oberhalb des Hahnweilerhofes. Böttstadter Gemeindeglieder hatten für eine Rastmöglichkeit Bänke aufgestellt und schenkten Mineralwasser aus. Pfarrer Leinhäuser hatte sich für seinen Jakobsweg-Impuls „Ein Halt am Jakobsbrunnen“ ausgesucht (Joh. 4, 3-15). So wie sich Wanderer am Wasser einer Quelle laben können, so können wir uns auf unserem Le-

bensweg laben am Wasser des Lebens, mit dem Gott unsere Krüge füllt, damit wir aus dem vollem Krug nicht nur unseren Durst stillen sondern auch an die Menschen um uns herum austeilen können, was sie brauchen. Wie schon zuvor Pfarrerin Rust-Bellenbaum erbat er Gottes Segen für unseren weiteren Weg. Vorbei am Waldhaus Klausberg und den Eichhübel überquerend erreichte die Gruppe Imsbach. Im evangelischen Gemeindehaus wurden Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht. Pfarrer Maupai und Herr Schaubel griffen mit meditativen

Texten und Gebeten Eindrücke während der Wanderung auf. Wer wollte, konnte auf einem Zettel Worte oder Kurzsätze aufschreiben zu seinen Wahrnehmungen, Empfindungen während und nach der Wanderung. Hervorgehoben wurden die Gespräche, die Gemeinschaft, die Wahrnehmung der Natur; eine Person griff den Impuls vom Jakobsbrunnen auf und meinte, dass dieser Morgen dazu beigetragen hat den Krug zu füllen. Der Wunsch nach einer Fortsetzung des gemeinsamen Weges auf dem Jakobsweg war groß.



Die Alsenbrücker Orgel im Prelude-Orgelprojekt

Vor kurzem wurde an der Alsenbrücker Kirche eine Infotafel zur Orgel angebracht, die weit mehr ist als nur kurze Infos bietet. Über den angebrachten QR-Code sind die Orgelklängen der Alsenbrücker Dreymann-Orgel über ein Smartphone zu hören. Hermann Lewen, Gründungssintendant des Mosel Musikfestivals, einem der größten und ältesten Klassik-Festivals in Deutschland und Europa, hat das Prelude-Orgel-Projekt ins Leben gerufen. Die Musikbeispiele und begleitenden Informationen jeder Tafel werden auf dieser Webseite gespeichert, so dass peu-à-peu eine Orgel-Datenbank entsteht. Eine einzigarti-

ge Datenbank, die darüber hinaus durch Nachrichten von Aktionen und Ereignissen, beispielsweise von Orgelkonzerten und besonderen musikalischen Gottesdiensten, dauerhaft aktuell bleibt.

Die Alsenbrücker Kirchengemeinde beteiligt sich als erste Gemeinde in der gesamten Pfälzischen Landeskirche an diesem Projekt. Wir hoffen auf eine gute Nutzung und legen es alle Kirchenmitgliedern ans Herz den QR-Code zu nutzen und die historische Dreymann-Orgel auf dem eigenen Smartphone erklingen zu lassen.

Peter Wasem



„Regen und Segen“ in der KIRCHE KUNTERBUNT

Text und Bild von Dorothee Herres

Unterm dem Thema: „Regen und Segen“ stand am Sonntag, 29.09.2024 die KIRCHE KUNTERBUNT in der Kirche in Alsenbrück.

An verschiedenen Stationen konnten die anwesenden Kinder mit ihren Familien das Thema mit allen Sinnen erleben.

In 1. Mose 12,1-4 berichtet uns die Bibel davon, dass Gott Abraham den Auftrag gibt sein Land zu verlassen, weil er ihm ein neues Land zeigen will. Ein großer Schritt für Abraham. Aber er muss diesen Schritt nicht alleine gehen, denn Gott segnet ihn und verspricht ihm, dass er selbst zum Segen werden wird.

Doch was hat „Regen“ damit zu tun? Diese Frage stellte sich in der kurzen „Feierzeit“ zwischen der Handpuppe Johnny und einer der Mitarbeiterinnen.

So wie die Pflanzen und alles Leben den Regen zum Wachsen und Leben brauchen, so geht es auch uns Menschen mit dem Segen Gottes. Dem Gesegneten geht es gut, er kann Wachsen und wird zufrieden und glücklich. Auch wenn man, im

Gegensatz zum Regen den Segen nicht sehen kann, so kann man ihn doch deutlich spüren.

Dann gab es für eine der Mitarbeiterinnen, Frau Stefanie Graf eine Überraschung. Denn was liegt näher als zu diesem Thema Frau Graf für 25 Jahre Mitarbeit im Kindergottesdienst zu ehren. Ihre Mitarbeit in der Gemeinde ist ein Segen. Ganz deutlich wurde es als die restlichen Mitarbeiterinnen sich mit sehr persönlichen Worten und Erinnern an gemeinsame Erlebnisse bei Steffi bedankten. Viele der gemeinsamen Erinnerungen und Erlebnisse waren in einem dicken Fotobuch zusammengetragen und wurden ihr zusammen mit einem eigens gestalteten Regenschirm überreicht. Unter diesem Regenschirm wurde Steffi an diesem Tag ganz besonders gesegnet. Aus einer Schale durfte sich jeder Anwesende 2- 3 mit Segensworten beschriftete „Regentropfen“ herausnehmen und der Reihe nach seine Wünsche Steffi zuwerfen. Wer mochte konnte einen seiner Wünsche vorher laut vorlesen.

Zum Abschluss durfte sich jede Fa-

milie unter diesem Regenschirm ein Erinnerungsfoto machen lassen.



Sarah Kreinbihl, Dorothee Herres, Stefanie Graf und Hannah Becker

Die Kirche Kunterbunt endete, wie immer mit einem kleinen Snack der in der Gemeinschaft besonders gut schmeckt. Gestärkt verabschiedeten sich alle und freuen sich schon auf die nächste Kirche Kunterbunt.

Neue Präparanden aus Alsenbrück-Langmeil und Imsbach

Und dies sind die neuen Präparanden in Imsbach und Alsenbrück-Langmeil – leider ohne Bild:

Johanna Ammann, David Bakala, Till Bastian, Sina Drews, Nic Glaß, Jule Göder, Paul Huschitt, Lukas Huxel, Jonas Maekelborger, Bastian Sornberger und Simon Trump.

Vorstellung der neuen Präparanden im Erntedankgottesdienst

Text und Foto von Maria Krieger

Am 29.09.2024 wurden im Gottesdienst die neuen Präparanden der Gemeinde vorgestellt.

Es sind: Jakob Kluck aus Breunigweiler, Isabella Holstein, Anabel Krauß und Colin Rodrigues aus Sipersfeld, nicht auf dem Foto ist Carlotta Sontowski, die an diesem Tag verhindert war. Sie stellten sich kurz mit ihren Hobbys, Vorlieben, ihren Schulen und Lieblingsschulfächern vor.



Birgit Lommel offiziell als Lektorin eingeführt

Text von Angela Barchet und Foto von Peter Wasem



über den Tellerrand hinaus, verlierst aber nicht deine eigenen Überzeugungen und vertrittst deinen Standpunkt beherzt.

Liebe Birgit, ich glaube es gibt keine besseren Voraussetzungen für eine Lektorin als diese Eigenschaften, denn sie werden dir helfen, das Wort Gottes lebendig zu verkünden. Wir freuen uns sehr auf die Gottesdienste mit dir.

Vielen Dank für dein Engagement. Und wir haben einen irischen Segenswunsch gefunden, der kurz all das ausdrückt, was wir dir als Lektorin wünschen:

„Möge dir hundertfach Frucht bringen, der Samen, den du ausgebracht hast, tausendfach jedoch der, den du mit anderen teilst!“

Viel Erfolg in deiner neuen Tätigkeit.“

Die erste Predigt von Birgit Lommel handelte zeitgemäß von Frieden. Begleitet und verschönert wurde der Einführungsgottesdienst vom Fanfarenzug Imsbach.

Am 10. November wurde Birgit Lommel offiziell als Lektorin in einem feierlichen Gottesdienst in der Imsbacher Kirche eingeführt:

„Liebe Birgit,

Im Namen der Presbyterien Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Imsbach und Sippersfeld möchte ich Dir sagen, wie sehr wir uns alle freuen,

daß du heute als Lektorin in unserer Pfarrei eingeführt wirst.

Wir kennen dich als sehr klugen und besonnenen Menschen. Du setzt dich mit den unterschiedlichsten Themen auseinander, selbst wenn du von Dingen wenig begeistert bist, suchst du sachliche Lösungen und dabei bist du kreativ, schauts weit

Jubelkonfirmation in Alsenbrück

Am 18. August fand in Alsenbrück die diesjährige Jubelkonfirmation statt. Anbei eine Bildauslese der Jubelkonfirmanden



Einladung zu Weihnachtsveranstaltungen

Einladung zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen



Wann: Freitag, den 13.12.24 um 18.00 Uhr
Wo: Protestantische Kirche Alsenbrück

Nach dem Singen wollen wir den Abend gemütlich mit Glühwein und Weihnachtsgebäck ausklingen lassen

Der Chor aus Kirchheim präsentiert
Gospel goes Pop
Das **ADVENTS-KONZERT**
Chorleiter Frank Aiglstorfer
Sa., 30. Nov. 2024 · 19.00 Uhr
in der Kirche von Breunigweiler
Eintritt frei (Spenden erfreuen uns)
www.gospel-goes-pop.com und

FLÜGEL
Weltjahresbestzeit II
Donnerstag, 19.12.24, 19:00 Uhr im Festhaus Winnweiler
Eintritt: 22 Euro (freie Platzwahl)
Karten unter 0177/4921174 oder 0174/8000567

Einladung zur gemütlichen Adventsstunde
Mittwoch den 04.12.2024 In der Kirche
Mittwoch den 11.12.2024 Hauptstraße 3
Mittwoch den 18.12.2024 Im Kirchengarten
-Beginn immer um 17.30 Uhr-
Wir möchten mit schönen
Geschichten; Liedern und Basteleien
die besinnliche Vorweihnachtszeit starten.
Für warme Getränke ist gesorgt (gegen eine Spende)
Auf euer Kommen, ob Groß ob Klein, freut sich die
prot. Kirchengemeinde Breunigweiler

Pilotprojekt im Rahmen des Gebäudemanagementprozesses



Im Rahmen des Gebäudemanagementprozesses wurden in der Alsenbrücker Kirche Akku-Heizkissen angeschafft. Sie sollen dazu beitragen die Heizkosten zu senken. Die beiden Kissen sind ab sofort in der Kirche verfügbar. Bitte sprechen Sie den diensthabenden Presbyter an und testen Sie das Kissen. Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen und Sie würden uns im Zuge des Transformationsprozesses weiterhelfen.

Geburtstage in unseren Gemeinden

Freud und Leid

in unseren Kirchengemeinden

Getauft wurden:

Emma Stein am 29. September
2024 in Sippersfeld

Matteo Becker am 6. Oktober
2024 in Alsenbrück-Langmeil

Alma Obenauer am 13. Oktober
2024 in Imsbach

Finn Luca Drescher am 27. Okto-
ber 2024 in Sippersfeld

Getraut wurden:

**Nicolas Geminn und Sabrina Lie-
betrau-Geminn**, geb. Liebetrau am
7. September 2024 in Imsbach

Beerdigt wurde:

Martin Stempel, 92 Jahre, am 18.
November 2024 in Breunigweiler

Dezember

Friedrich Schwarzer	Breunigweiler	82 Jahre am 2.12.
Wolfgang Knecht	Langmeil	74 Jahre am 2.12.
Elsbeth Hochwärter	Sippersfeld	74 Jahre am 3.12.
Jürgen Molter	Sippersfeld	70 Jahre am 3.12.
Edgar Schultz	Imsbach	81 Jahre am 4.12.
Klaus Gräser	Sippersfeld	70 Jahre am 6.12.
Klaus Schneider	Imsbach	82 Jahre am 9.12.
Inge Jung	Sippersfeld	89 Jahre am 9.12.
Ernst Blasius	Imsbach	87 Jahre am 11.12.
Gerhard Ranke	Imsbach	70 Jahre am 11.12.
Ernst Oestreicher	Sippersfeld	70 Jahre am 11.12.
Christa Wittenberg	Imsbach	90 Jahre am 12.12.
Gerda Haußmann-Goertz	Breunigweiler	85 Jahre am 16.12.
Else Gros	Imsbach	87 Jahre am 17.12.
Volker Nicolaus	Imsbach	80 Jahre am 17.12.
Christel Hollerbaum	Breunigweiler	77 Jahre am 17.12.
Jürgen Bentz	Breunigweiler	74 Jahre am 18.12.
Barbara Rothert	Imsbach	74 Jahre am 18.12.
Hans-Joachim Martini	Langmeil	89 Jahre am 19.12.
Dagmar Dittrich	Sippersfeld	83 Jahre am 20.12.
Elfriede Schneickert	Langmeil	83 Jahre am 20.12.
Horst Trump	Langmeil	71 Jahre am 20.12.
Waltraude Littig	Langmeil	91 Jahre am 21.12.
Christel Hüttner	Sippersfeld	75 Jahre am 21.12.
Albert Koch	Breunigweiler	71 Jahre am 22.12.
Heiner Geißler	Breunigweiler	71 Jahre am 25.12.
Annemarie Gänßinger	Breunigweiler	72 Jahre, am 27.12.

Januar

Harald Withopf	Imsbach	76 Jahre am 3.1.
Gernot Baab	Sippersfeld	90 Jahre am 9.1.
Roswitha Dabrowski	Imsbach	78 Jahre am 11.1.
Reiner Merz	Imsbach,	74 Jahre am 11.1.
Christel Bangert	Breunigweiler	72 Jahre am 11.1.
Erika Giehl	Langmeil	73 Jahre am 12.1.
Herma Heim	Imsbach	92 Jahre am 13.1.
Karl-Heinz Klos	Imsbach	73 Jahre am 14.1.
Wilfried Krippner	Sippersfeld	75 Jahre am 15.1.
Marga Molter	Sippersfeld	86 Jahre am 17.1.
Marianne Müller	Langmeil	91 Jahre am 17.1.
Hugo Dreßler	Alsenbrück	72 Jahre am 17.1.
Vera Krum	Sippersfeld	89 Jahre am 18.1.
Hannelore Roos	Breunigweiler	76 Jahre am 18.1.
Hiltrud Steuerwald	Sippersfeld	87 Jahre am 20.1.
Horst Molter	Sippersfeld	88 Jahre am 21.1.
Heinz Kraft	Imsbach	74 Jahre am 21.1.
Erhard Heymann	Breunigweiler	93 Jahre am 23.1.
Doris Guderley	Sippersfeld	80 Jahre am 24.1.
Otto Florschütz	Sippersfeld	73 Jahre am 25.1.
Ingrid Frühauf	Sippersfeld	73 Jahre am 27.1.
Ingrid Böhmer	Langmeil	73 Jahre am 28.1.



Wichtiger Hinweis: Wer nicht möchte, dass der Geburtstag in der „Brücke“ veröffentlicht wird, sollte bitte beim Prot. Pfarramt in Imsbach (Tel. 06302-5124) oder bei einer Presbyterin/einem Presbyter Bescheid sagen.

Februar

Theodor Sauer	Imsbach	78 Jahre am 1.2.
Klaus Lincker	Langmeil	75 Jahre am 1.2.
Oskar Gänßinger	Breunigweiler	73 Jahre am 5.2.
Irma Schmidt	Langmeil	72 Jahre am 7.2.
Karin Schläfer	Sippersfeld	81 Jahre am 8.2.
Erika Molter	Imsbach	83 Jahre am 10.2.
Lothar Schatto	Sippersfeld	81 Jahre am 12.2.
Cornelia Wolsiffer	Sippersfeld	71 Jahre am 12.2.
Irmfried Schäffer	Imsbach	76 Jahre am 13.2.
Roland Selzer	Breunigweiler	80 Jahre am 14.2.
Lilli Heil	Sippersfeld	100 Jahre am 15.2.
Walburga Groß	Sippersfeld	76 Jahre am 15.2.
Roswitha Kapp	Sippersfeld	76 Jahre am 16.2.
Elisabeth Breitenbruch	Sippersfeld	91 Jahre am 17.2.
Waltraud Bächle	Langmeil	81 Jahre am 17.2.
Doris Gerber	Sippersfeld	77 Jahre am 18.2.
Renate Gebhardt	Langmeil	82 Jahre am 19.2.
Helmut Pfaff	Langmeil	79 Jahre am 20.2.
Erwin Schlichting	Imsbach	71 Jahre am 22.2.
Sibylle Heymann	Breunigweiler	81 Jahre am 25.2.
Walter Heeger	Sippersfeld	71 Jahre am 26.2.
Elisabeth Stuppy	Sippersfeld	77 Jahre am 27.2.
Egbert Güßgen	Imsbach	73 Jahre am 28.2.
Udo Schmidt	Langmeil	73 Jahre am 29.2.

Termine—Termine—Termine

Gemeindebücherei Imsbach

Die Gemeindebücherei Imsbach, in der Gienanthstraße 36 im ehemaligen Bürgermeisterbüro ist geöffnet:

Jeden Montag von 17:30 bis 18:30 Uhr.

Zu dieser Zeit hat auch das Repaircafe geöffnet.

Leitung: Helena Gomes-Oester (Tel. 06302-982558).

Seniorenachmittage in Imsbach

Mittwoch, 11. Dezember: Adventsfeier,

8. Januar 2025 und 12. Februar 2025, jeweils um 14:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Leitung: Gunda Blasius und Helma Sauer

Seniorenachmittage in Breunigweiler

Die Seniorenachmittage in Breunigweiler werden immer am ersten Mittwoch des Monats gefeiert, jeweils um 15 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler.

Leitung: Christel Daub und Gudrun Schwarzer

Frauenkreis in Breunigweiler

Die Treffen des Frauenkreises finden alle 14 Tage, immer am Dienstag, um 19 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler statt. Leitung: Gudrun Schwarzer.

Ökumenische Andacht im Advent

In der Bibel lesen wir: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“

Sind unsere Herzen offen für die Botschaft von Weihnachten? Was heißt es, mit offenen Herzen den Menschen zu begegnen und wie kann uns das gelingen?

Darüber wollen wir in unserer Andacht nachdenken. Wir laden herzlich ein, am

**Sonntag, 22. Dezember 2024 um 10:00 Uhr im ehemaligen
Kath. Pfarrheim Imsbach**

Kindergottesdienste und Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Kindergottesdienst Alsenbrück-Langmeil:

Die aktuellen Termine für die Kindergottesdienste bzw. Kirche Kunterbunt werden in der Winnweiler Rundschau bekannt gegeben.

Leitung: Dorothee Herres, Stefanie Graf, Sarah Kreinbihl u. Hannah Becker

Kindergottesdienst Imsbach:

Der Kindergottesdienst in Imsbach plant auch in diesem Jahr ein Krippenspiel am heiligen Abend.

Für die Proben treffen uns an allen 4 Adventssonntagen um 11.00 Uhr in der protestantischen Kirche in Imsbach. Die Kindergottesdienste im Januar geben wir kurzfristig bekannt. Im Februar treffen wir uns jeweils am 9. und 23. Februar jeweils um 11.00 Uhr im protestantischen Gemeindesaal in Imsbach. Leitung: Annette Gros und Martina Sprenger

Präparandenunterricht:

Imsbach & Alsenbrück-Langmeil:

3. Dezember, 14. Januar 2025, 28.

Januar 2025, 11. Februar 2025 und

25. Februar 2025 von 17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Imsbach

Sippersfeld & Breunigweiler:

5. Dezember, 16. Januar 2025,

30. Januar 2025, 13. Februar 2025

und 27. Februar 2025 von 17 bis 18 Uhr in der ehem. Sparkasse in Sippersfeld.

Konfirmandenunterricht:

Imsbach & Alsenbrück-Langmeil:

Dienstag, 10. Dezember, 21. Januar 2025, 4. Februar 2025 und 18. Februar 2025 von 17 bis 18 Uhr im ehem. Prot. Pfarrhaus in Alsenbrück.

Sippersfeld & Breunigweiler: Donnerstag, 12. Dezember, 23. Januar 2025, 6. Februar 2025 und 20. Februar 2025 von 18 bis 19 Uhr im Raum der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld.

Konfirmandenfreizeit: Von Freitag, 24. Januar bis Sonntag, 26. Januar 2025 im Otto-Riethmüller-Haus in Weidenthal.

Gottesdienste in den Gemeinden

Dezember

Samstag, 30.11.24	15:00 Uhr Imsbach: Ökumenischer Gottesdienst in der Gemeindehalle
Sonntag, 01.12.24	10:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
1. Advent	
Sonntag, 08.12.24	09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
2. Advent	10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 15.12.24	09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
3. Advent	10:00 Uhr Imsbach mit Taufe: Prot. Gemeindehaus (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 22.12.24	09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
4. Advent	10:00 Uhr Imsbach: Ökumenische Andacht im Kath. Pfarrheim (Frau Maritta Rieder und Frau Ortrud Schaubel)
	10:30 Uhr Sippersfeld mit Taufe (Pfarrer Matthias Maupai)
Dienstag, 24.12.24	16:00 Uhr Alsenbrück mit Krippenspiel (Pfarrer Harry Dröge)
Heiliger Abend	17:30 Uhr Imsbach mit Krippenspiel (Lektorin Birgit Lommel)
	17:00 Uhr Sippersfeld mit Krippenspiel (Pfarrer Maupai)
	18:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Mittwoch, 25.12.24	09:30 Uhr Sippersfeld mit Abendmahl (Pfarrer M. Maupai)
1. Weihnachtstag	10:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl (Pfarrer M. Maupai)
Donnerstag, 26.12.24	09:00 Uhr Imsbach mit Abendmahl (Pfarrer M. Maupai)
2. Weihnachtstag	10:15 Uhr Alsenbrück mit Abendmahl (Pfarrer M. Maupai)
Dienstag, 31.12.24	17:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
Silvester	17:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Harry Dröge)
	18:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)
	18:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Harry Dröge)

Januar

Sonntag, 05.01.25	09:30 Uhr Sippersfeld (Lektorin Isabel Messer)
2. Sonntag n. Weihnachten	10:30 Uhr Breunigweiler (Lektorin Isabel Messer)
Sonntag, 12.01.25	09:00 Uhr Imsbach: Prot. Gemeindehaus (Pfarrer Maupai)
1. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 19.01.25	09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
2. Sonntag n. Epiphantias	10:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 26.01.25	09:00 Uhr Alsenbrück (Lektorin Birgit Lommel)
3. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Uhr Imsbach: Prot. Gemeindehaus (Lektorin Birgit Lommel)

Februar

Sonntag, 02.02.25	09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
Letzter S. n. Epiphantias	10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 09.02.25	9:00 Uhr Imsbach: Prot. Gemeindehaus (Pfarrer Maupai)
4. S. vor der Passionszeit	10:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 16.02.25	09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Septuagesimae	10:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 23.02.25	09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
Sexagesimae	10:00 Uhr Imsbach: Prot. Gemeindehaus (Pfarrer Maupai)